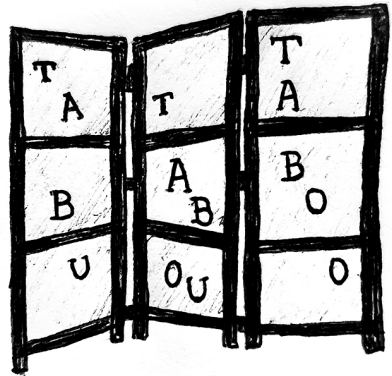


PUNX ATTITUDE  
IN ANBETRACHT DER  
TÖTUNGEN IM NAHEN OSTEN



Nichts sagen.  
nichts sagen ist schwierig.  
Es gibt jetzt ein Unbehagen.  
Denn es gibt ein Tabu.  
Tabu gleich Unbehagen.

" Nichts sagen "  
verstärkt jedes Tabu.

So, wie es vielleicht in unseren jeweiligen Familien manchmal ein Tabu gibt worüber niemand spricht.  
Dinge zu verändern und sich selbst hinterfragen ist ein Teil des Kampfs. Wir wissen, dass wir nicht die gleiche Vergangenheit erlebt haben, dass wir nicht das Gleiche in der Schule lernen, und wir erleben die Ereignisse der Vergangenheit auch nicht mit den gleichen Gefühlen.

So langsam entsteht eine unsichtbare Wand zwischen uns.

Klar, manchmal brauchen wir eine Trennwand zwischen unseren Uneinigkeiten, das kann nützlich sein, um weiter zu gehen. Aber eine Trennwand ist auch leicht, und man kann sie einfach bewegen.

Von circa einem Jahr hörten wir in frankreich " Ja, in deutschland ist es momentan sehr speziell, ja da ist das Thema sehr besonders, usw. "

Stille. Augen zu. Mund zu. Aber diese unsichtbare Mauer wird dicker und dicker.

Frage :

1. Ist das, was wir miteinander teilen, genug, um eine " punk familie " zu bilden, ohne Tabu ?
2. Wie können wir noch reden, ohne das Gewicht der Vergangenheit dabei zu tragen ?

Wir sind nicht utopisch wenn wir diesen nächsten Satz sagen :  
Wir stecken jetzt vielleicht in einer Sackgasse.  
Niemand will so tun als ob, oder?

Reden wir mit unseren Unterschieden  
oder reden wir nicht mehr.